

## BRIEFING – Sicherheitsdialog „Der Salon“

Termin: 23. Juni 2025, Berlin

**Ort:** Bertelsmann Stiftung Berlin

**Teilnehmende:** Circa 50 geladene Persönlichkeiten aus Politik, Bundeswehr, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Zivilgesellschaft

**Format:** Panel als Auftakt, anschließend moderierte Thementische

**Ziel:** Aufbau eines belastbaren Netzwerks, Entwicklung von Arbeitsstrukturen und konkreten Commitments

### 1. Vorbereitung

#### Ziele des Tages

- Sektorübergreifende Verständigung über eine neue Sicherheitskultur
- Entwicklung konkreter Handlungsfelder, Formate und Zuständigkeiten
- Vorbereitung nachhaltiger Kooperationen – über das Event hinaus

#### Zielgruppen & Rollen

- **Gäste:** Persönlichkeiten mit Verantwortung, Erfahrung oder Gestaltungsanspruch in sicherheitsrelevanten Kontexten
- **Panel-Moderator:** Thomas Wiegold
- **Moderator:innen** der Tische (ggf. im Duo mit Co-Moderation): verantwortlich für Prozessführung, Beteiligung und Ergebnisdokumentation
- **Tisch-Hosts / Pat:innen und PMO:** haben ein inhaltliches Mandat, gestalten aktiv mit, vernetzen weiter (Tisch-Hosts/Pat:innen) bzw. übernehmen aktiv nach das Weitertreiben eines Themas bzw. ToDos (PMO, dieser ist im besten Fall Mitarbeiter:in/Vertrauensperson des Hosts)
- **Gesamtmoderation:** Verbindet Panel und Tischphasen, leitet über, sichert roten Faden

#### Stichworte zur Vorbereitung für Gäste

- Welche Erfahrung oder Anekdote hat Ihre Haltung zu Sicherheit geprägt?
- Wie glauben Sie, können wir die breite Bevölkerung mit den Themen Sicherheit und Resilienz erreichen? Und was müssen wir Organisations- und industrieübergreifend tun, um dies auf die Straße zu bringen?
- Was möchten Sie in diesem Kreis unbedingt anstoßen oder einbringen?

## 2. ToDos für Moderator:innen am Tisch (vorab)

- Thema übernehmen (siehe Arbeitshypothesen unten)
- Warm-up / Einstiegsimpuls (z. B. Storytelling, These, Widerspruch)
- Ablauf für 2 Tischrunden vorbereiten: Einstieg – Diskussion – Abschluss

### Ergebnisse (Flipchart / Canvas)

- Beteiligung aktivieren – keine Frontalinputs!
- Dokumentationsstrategie klären

## 3. Besondere Features

- Wall of Connections: Kontaktdaten (z. B. URLs, LinkedIn) + Möglichkeit, relevante Akteur:innen für künftige Formate zu benennen
- Wall of Commitment: zentrale Aussagen, Takeaways, Zuständigkeiten

## 4. Regelmäßige Updates

- An Panelists, Hosts und Moderator:innen: methodische Hinweise, Ablaufdetails
- An Teilnehmende: Vorbereitungshilfen, Einladung zur Mitgestaltung

## 5. Durchführung

### 5.1 Vorläufige Agenda

#### Zeit / Programmpunkt

- 17:30 Uhr: Ankommen & Kaffee
- 18:00 Uhr: Begrüßung & Einordnung (Daniel & Torben)
  - Panel: „Trendword Resilienz: Wie vermitteln wir Krisentauglichkeit in Deutschland?“, Moderation: Thomas Wiegold
- 18:45 Uhr: Fragen aus dem Plenum – fließender Übergang zu den Tischrunden
- 19:00 Uhr: **Tischrunden (Breakouts)**: 6 parallele Themenräume mit vordefinierten Gruppen Hinweis: Vorselektion mit Opt-Out-Möglichkeit
- 20:00 Uhr: **Galerie der Ergebnisse**: Flipcharts, Stimmen, Wall of Commitment
- 20:30 Uhr: Abschluss im Plenum: Was nehmen wir mit? Wer geht wo weiter?
- 21:00 Uhr: Offenes Ausklingen: Gespräche im Garten / am Buffet

### 5.2 Tischthemen (Arbeitshypothesen)

*Hinweis: Die Themen dienen als Ausgangspunkt und können weiterentwickelt werden.*

#### 1. Kommunikation, Sprache & Kampagne – Wie erreichen wir die breite Bevölkerung?

Wie übersetzen wir sicherheitspolitische Fragen in eine anschlussfähige Sprache? Welche Zielgruppen? Welche Formate?

## **2. Kooperation & Strukturen – Warum hassen alle Strukturen?**

Wie kann intersektorale Zusammenarbeit gelingen, ohne zu lähmnen?

## **3. Beteiligung & Vertrauen – Wie entsteht Partizipation mit Substanz?**

Welche Beteiligungsformate schaffen Vertrauen – und wer darf mitreden?

## **4. Kultur & Emotionalisierung – Wer erzählt die Geschichte?**

Welche Rolle spielen Kunst, Medien und Narrative für Sicherheitsbewusstsein? Welche Filme müssten wir jetzt drehen?

## **5. Innovation & Handlungskraft – Welche Technik, welches Format hilft wirklich?**

Welche Tools, Prototypen oder Denkweisen bringen uns über die Sektorgrenzen ins Handeln?

## **6. Intersektorale Weiterführung – Wie muss eine Organisation beschaffen sein, die unsere Ergebnisse weitertreibt und umsetzt?**

Welche Kernziele hat eine Organisation “Sicherheitsdialog”? Welche Verfasstheit wird gewählt? Wie setzt sich ein Beirat zusammen? Wie wird eine Finanzierung gesichert?

## **6. Nachbereitung**

- **Dokumentation pro Tisch:**
  - **Moderator:in + Host** stimmen Ergebnis-Dokumentation ab
  - **An alle Tischteilnehmer:innen:** vollständige Ergebnisse
  - **An übrige Teilnehmende:** kurzes Abstract
- **Commitment-Wall digitalisieren:** Wer macht was bis wann?
- **Follow-ups mit PMOs:** Was braucht es zur Umsetzung?
- **Bilanzgespräch** (innerhalb von 2 Wochen): Panelgäste, Hosts und Moderator:innen reflektieren
- **Nächstes Treffen** skizzieren (Herbst/Winter)

**Ziel: Ergebnisse bis zur Münchener Sicherheitskonferenz konkret vorlegen**